



DORFERNEUERUNG AMBERG
Arbeitskreis Kultur, Geschichte, Chronik

Protokoll der Arbeitskreissitzung am 21. Mai 2010

Anwesend: Münzberg, Hans-Ulrich; Balzat, Manfred; Bäßler, Johann; Falck, Vera; Fohr, Gerhard; Freiberger, Peter; Mayer, Günther; Reimers, Wilhelm; Schneider, Helmut; Unglert, Josef; Bgm. Kneipp, Peter; Wagner, Johann

Als Gäste: Frau Katrin Mohrenweis (Landschaftsarchitektin) und Herr Hoffmann (Dorferneuerung begleitender Ingenieur)

Entschuldigt: Falck, Peter; Kneipp, Sebastian

Um kurz nach 20 Uhr begrüßte Uli Münzberg die Anwesenden und eröffnete damit die Sitzung.

Das Protokoll vom letzten Treffen und ein Liste der vereinbarten vorläufigen Maßnahmen des AK wurden noch kurz angesprochen.

1. Hauptpunkt des Abends war der Bericht von Frau Mohrenweis über die Entstehung und den aktuellen Zwischenstand des „**Denkmalpflegerischen Erhebungsbogens**“, den sie im Rahmen der Dorferneuerung für Amberg erstellt.

Dieser stellt einen Ausschnitt der Dorfgeschichte zu einem bestimmten Zeitpunkt dar. Im Falle Ambergs handelt es sich hierbei um das Urkataster (zu Anfang des 19. Jahrhunderts) als erste detaillierte Uraufnahme des Orts.

In diesem Urkataster sind erstmals Gebäude, Grundstücke und Eigentümer verzeichnet.

Daraus lassen sich mit früheren Erwähnungen und vor allem mit späteren Aufzeichnungen die Entwicklung des Ortsbildes und der Besitzverhältnisse nachvollziehen. (Dorfursprung und Entwicklung) Gebäude und Orte im Dorf von denkmalpflegerischem Interesse können identifiziert und eingeordnet werden.

Mit Fertigstellung des Erhebungsbogens kann bis Ende Juni gerechnet werden. Er ist noch dem Denkmalamt vorzulegen.

Für die offizielle Bekanntgabe wird ein Termin nach den Sommerferien gesucht.

Es ist auch deutlich herauszustellen, das denkmalpflegerisch bedeutende Gebäude nicht mit denkmalgeschützten Gebäuden gleichzusetzen sind.

Hausbesitzer von betroffenen Gebäuden dürfen (in Anbetracht möglicher Kosten) durch diese Begrifflichkeiten nicht verunsichert werden.

Bei der Veröffentlichung sollen unbekannte, alte und nicht mehr verwendete Begriffe durch ein Glossar erklärt werden.

Herr Münzberg bedankte sich bei Frau Mohrenweis für ihre Ausführungen und entließ sie ins Wochenende.

2. Auf Anregung von Frau Falck wurden die Abläufe für die Erfassung der Bilder nochmals gestrafft.

- Die Teams müssen nun bald gebildet werden
- Wer Bilder abgeben möchte, erhält sofort die entsprechenden Erfassungsbögen, um die bekannten Informationen aufzuschreiben
- Die Bilder und die dazugehörigen Erfassungsbögen werden dann an Frau Falck zur technischen Erfassung weitergegeben.

Bilder können bei Herrn Münzberg und bei der Gemeindekanzlei abgegeben werden.

Im Anschluss wurden noch zahlreiche Bilder angeschaut, vor allem vom ehemaligen Pisterhof. Hierzu können bei der jetzigen Sendestelle Wertachtal evtl. noch Unterlagen und Bilder angefragt werden.

Als Termin für die nächste Sitzung wurde der 24. Juni 2010 vereinbart.

Die Sitzung endete um 21.50 Uhr

gez.
Helmut Schneider
Protokollführer i.V.